

[829.] **G. A. Seemann** in Essen sucht:
 1 Kopp, Geschichte der Chemie.
 1 Schubart, Handbuch der technischen Chemie.
 1 Ennemoser, Mesmerische Praxis.
 1 Schiller's Werke. (Ältere Ausg.)
 1 Beigke, Freiheitskriege.
 1 Belletrist. Ausland. (Wenn auch nicht cplt.)
 1 Belletrist. Lesecabinet. (Wenn auch nicht cplt.)
 Romane von Dumas, Sue, Bulwer, Cooper, Hackländer u. anderer beliebter Schriftsteller.

[830.] **W. Adolf & Co.** in Berlin suchen:
 1 Behse, Geschichte des preuß. Hofes. 2.
 1 — Geschichte des Hauses Braunschweig. 1—3.
 1 — Geschichte des Hauses Oesterreich. Bd. 2—4.
 1 Steinen, westfälische Geschichte.

[831.] Die **Gropius'sche** Buchh. (A. Krausnick) in Potsdam sucht:
 1 Lebensbeschreibung Louis Drucker's mit f. Porträt, welches von Randzeichnungen umgeben. (Berlin?)

[832.] **Wilh. Greven** in Köln sucht:
 1 v. Hormayr, goldene Chronik von Hohen Schwangau.

[833.] **G. Kniep jr.** in Hannover sucht billig und bittet um Offerten:
 Brachvogel, Friedemann Bach. 3 Bde.

[834.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
 1 Rambach, Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrh. d. Kirche. 3. 4. Bd. ap.

[835.] **Christian Kaiser** in München sucht und sieht Offerten entgegen:
 1 Behse, Geschichte der deutschen Höfe. Soweit erschienen. (Ausschl. Sachsen.)

[836.] Die **Ferstl'sche** Buchhandlung in Graz sucht unter gef. Preisangabe:
 1 Kottner, Buchhaltung. (Rein und gut erhalten.)

[837.] **F. Baumgarten** in Krakau sucht antiquarisch:
 1 Dahl, Denkmale der Holzbaukunst.
 1 Worsae, Dänemarks Vorzeit. (Kopenhagen.)

[838.] Die **Müller'sche** Buchh. in Stettin sucht antiquarisch:
 Theodoret's opera.
 Hahnemann, Organon der rationellen Heilkunde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[839.] Dringend zurück erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden **Textbücher** zur Sängerkahrt in's Riesengebirge, von **W. Tschirch**.
 da die 2. Auflage bereits zu Ende geht.
Appun's Buchhdlg. in Bunzlau.

[840.] Bitte um Remission! Von:
Ernst's Gedichte und
Konngott, Uebersicht der mineralogischen Forschungen.
 fehlen mir Exemplare, daß ich eingehende Bestellungen nicht mehr expediren kann, und bitte ich die auf Lager vorräthigen Expl. mir gefälligst recht bald zu remittiren.
 Leipzig, den 10. Januar 1859.
Wilh. Engelmann.

[841.] Die geehrten Handlungen ersuche ich um gefl. umgehende Zurücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von:
Traugott, Altes und Neues als Zukost z. Kalender 1859.
 da es mir gänzlich an Exemplaren zur Auslieferung mangelt.
 Berlin, im Januar 1859.
Wilh. Schulze.

[842.] Um gefl. schleunigste Remission sämmtl. auf Lager befindlichen à Cond.-Expl. meines
Taschkalender für Aerzte auf 1859.
 bitte ich wiederholt, da ich wegen Mangels an Exemplaren viele feste Bestellungen unerledigt lassen muß.
 Berlin, im Januar 1859.
Carl Heymann.

[843.] Ich erlaube mir, meine Bitte um Rücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Gundling, J., Jes u. Tschako.
 zu wiederholen, da ich solche für feste Bestellungen nöthig habe.
 Leipzig, im Januar 1859.
Fr. V. Herbig.

[844.] Erbitte zurück:
Luther's Leben.
 und
Leben Jesu.
 da von beiden Werken demnächst die 2. Auflage erscheint, und ich nach deren Ausgabe Exemplare der 1. Auflage nicht mehr zurücknehmen kann.
 Nürnberg, im Januar 1859.
P. C. Geißler's Kunstverlag.

[845.] Zurück erbitte mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Opitz, F. W., heilige Stunden eines Jünglings. 3. Aufl. Geh. u. geb.
 — Beichtbuch. Fein geb.
 Leipzig, den 11. Januar 1859.
Eduard Haniel.

[846.] Die verehrlichen Collegen ersuche ich hiermit um gefällige umgehende Remission aller nicht abgesetzten Exempl. von:
Virchow, Cellular-Pathologie.
 Da mir das Werk gänzlich auf Lager fehlt und ich eingehende feste Bestellungen nicht expediren kann, so werde ich gefl. schleunige Erfüllung meiner obigen Bitte mit grösstem Danke anerkennen.
 Achtungsvoll ergebenst
 Berlin, im Januar 1859.
August Hirschwald.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[847.] Für mein Sortimentsgeschäft, verbunden mit Leihbibliothek und Musikalienleihinstitut, suche ich bis zum 1. April a. c. einen Gehilfen, welcher im Musikalienhandel etwas bewandert sein muß. Offerten unter Hinzufügung der Zeugnisse erbitte mir entweder direct oder durch Herrn **L. H. Thomas** in Leipzig.
 Görlitz, 9. Januar 1859.

P. W. Sattig.

Firma: **A. Koblitz'sche** Buchhandlung.

[848.] Zum Antritt für beiläufig März suchen wir einen brauchbaren, von seinen seitherigen Principalen gut empfohlenen Sortimentsgehilfen. Da wir jedoch auf ein längeres Verbleiben im Geschäft halten, so wollen solche Herren, die aus diesen oder jenen Gründen den Wechsel goutiren, sich nicht melden. — In den bezügl. gef. Offerten bitten wir auch das Lebensalter anzugeben.

Buchner'sche Buchh. in Bamberg.

[849.] Zum möglichst sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen, der noch nicht lange eine gute Lehre verlassen und bescheidene Ansprüche macht.

Hauptbedingungen sind gute Musikalien- u. Sortiments-Kenntnisse und einige Fertigkeit in der Buchführung, verbunden mit einem gef. Benehmen gegen das Publicum.

Wer diese Eigenschaften zu besitzen glaubt, und auf eine möglichst dauernde Stellung reflectirt, wolle sich gefl. direct an mich wenden.
 Hannover, 4. Januar 1859.

Chr. Bachmann,

k. Hof-Musikalienhändler.

[850.] Zu baldigem Antritt suche ich einen besonders im genauen und schnellen Expediren geübten Gehilfen, der bei mir eine angenehme, dauernde sowie pecuniär vortheilhafte Stellung finden wird, und gebe ich denjenigen Herren, welche in einem Leipziger Commissionsgeschäft gelernt oder längere Zeit gearbeitet haben, bei der Besetzung der offenen Stelle den Vorzug. Nur solche wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse gef. bei mir melden, welche der ausgesprochenen Anforderung vollkommen genügen können.
 Ergebenst

Stuttgart, 15. Januar 1859.

Eduard Hallberger.

[851.] Gesucht wird zum 1. April, wenn möglich aber noch etwas früher, von einer hiesigen Commissions- u. Sortimentshandlung mittleren Umfangs ein erfahrener Gehilfe.

Die dem Gesuchten zuertheilten Arbeiten: Führung der Buchhändler-Strazzen, das Bezahlen der Baarpakete etc. bedingen einen gewissen Grad von Selbstständigkeit wie Vertrautsein mit den im Commissionsfache vorkommenden Arbeiten; es können daher nur Anträge von solchen Herren Berücksichtigung finden, welche das Leipziger Geschäft kennen, denen auch ein längeres Verbleiben wünschenswerth ist.

Gef. Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **K. O.** zu richten.